

BILANZ ZUM 31.12.2020

VERMÖGENSSITUATION

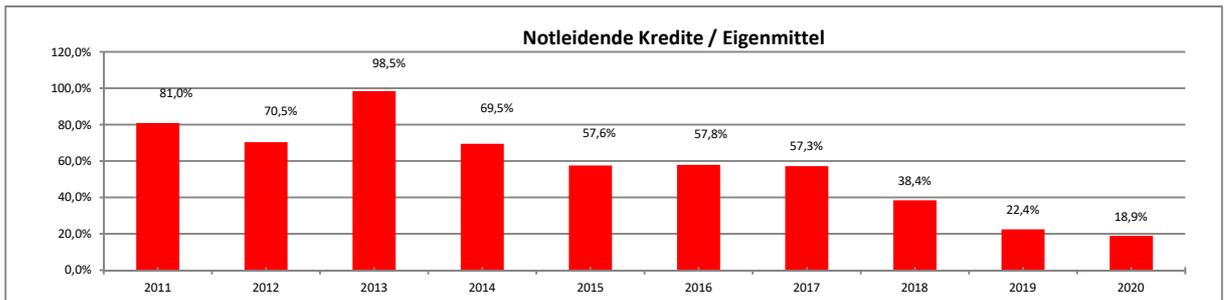
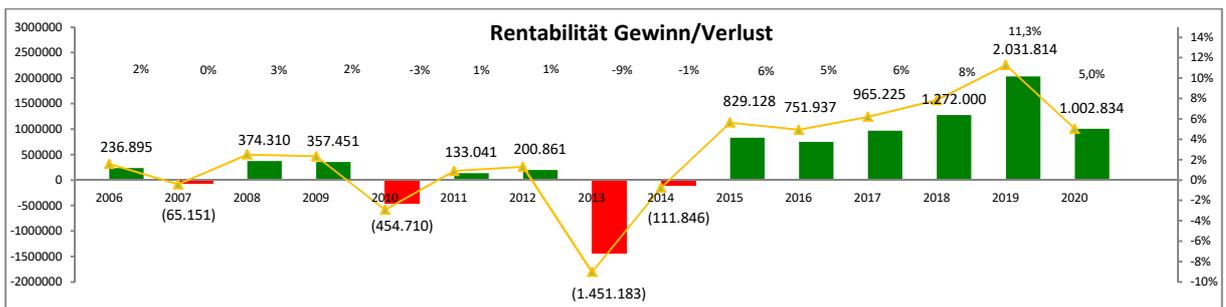
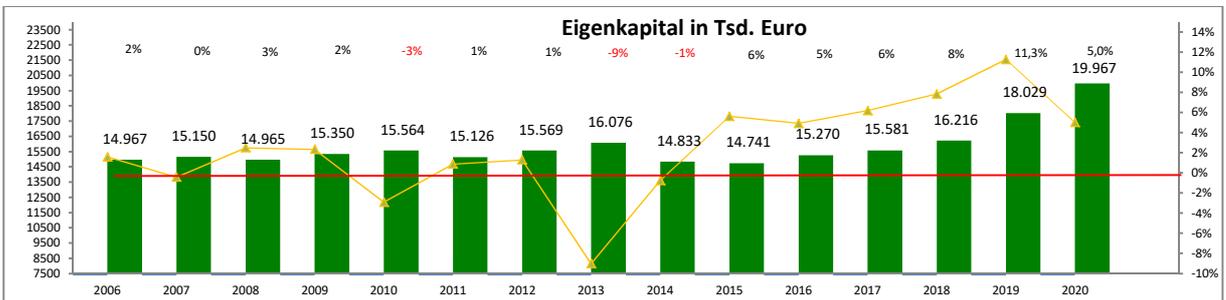
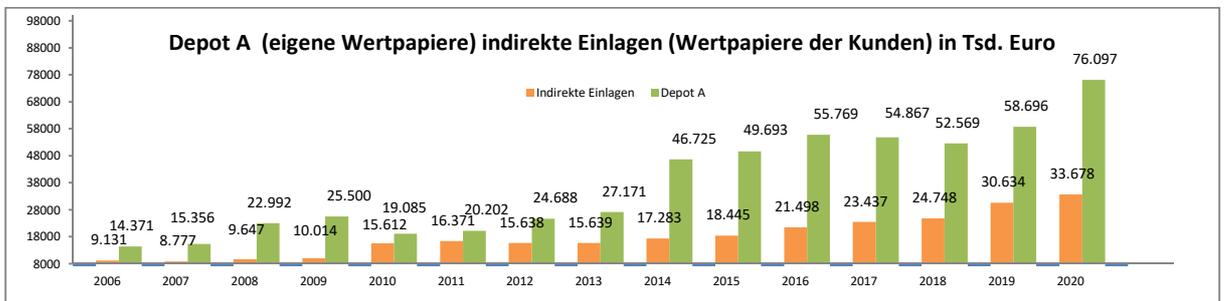
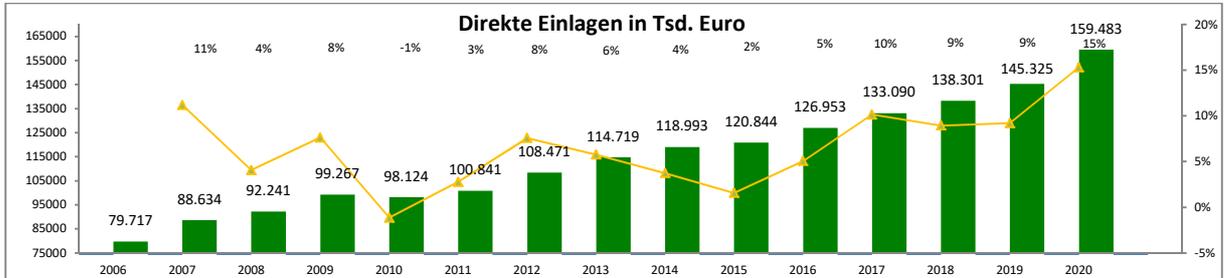
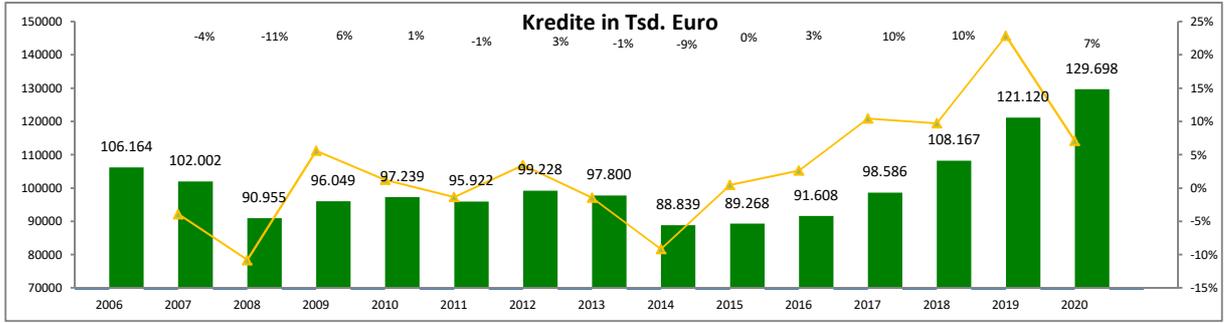
	Posten der Aktiva	2020	2019	%
10.	Kassabestand und liquide Mittel	1.471.839	1.500.894	-1,9%
20.	Erfolgswirksam zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente:	3.199.662	3.133.570	2,1%
	<i>c) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente</i>	3.199.662	3.133.570	2,1%
30.	Zum fair value bewertete aktive Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gesamtrentabilität	26.286.412	21.690.787	21,2%
40.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete aktive Finanzinstrumente:	178.610.541	154.991.684	15,2%
	<i>a) Forderungen an Banken</i>	6.635.779	6.155.139	7,8%
	<i>b) Forderungen an Kunden</i>	171.974.762	148.836.545	15,5%
80.	Sachanlagen	2.166.257	2.296.355	-5,7%
90.	Immaterielle Vermögenswerte	2.148	81	2551%
100.	Steuerforderungen:	1.590.836	1.675.105	-5,0%
	<i>a) laufende</i>	217.876	271.982	-19,9%
	<i>b) vorausbezahlte</i>	1.372.960	1.403.123	-2,1%
120.	Sonstige Vermögenswerte	447.650	396.646	12,9%
	Summe der Aktiva	213.775.345	185.685.123	15,1%

	Posten der Passiva	2020	2019	%
10.	Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente	188.951.468	161.622.375	16,9%
	<i>a) Verbindlichkeiten gegenüber Banken</i>	29.468.371	16.297.486	80,8%
	<i>b) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</i>	156.028.147	140.589.659	11,0%
	<i>c) im Umlauf befindliche Wertpapiere</i>	3.454.950	4.735.230	-27,0%
60.	Steuerverbindlichkeiten:	183.852	142.006	29,5%
	<i>a) laufende</i>	-	443	
	<i>b) aufgeschobene</i>	183.852	141.563	29,9%
80.	Sonstige Verbindlichkeiten	2.115.169	2.333.496	-9,4%
90.	Personalabfertigungsfonds	1.003.097	1.026.816	-2,3%
100.	Rückstellung für Risiken und Verpflichtungen:	552.385	499.289	10,6%
	<i>a) Verpflichtungen und Bürgschaften</i>	159.575	154.002	3,6%
	<i>b) Zusatzpensionsfond und ähnliche Verpflichtungen</i>	-	13.966	
	<i>c) sonstige Rückstellungen für Risiken und Verpflichtungen</i>	392.810	331.320	18,6%
110.	Bewertungsrücklagen	226.089	222.685	1,5%
140.	Rücklagen	19.714.365	17.783.505	10,9%
150.	Emissionsaufpreis	15.105	12.497	20,9%
160.	Kapital	10.980	10.640	3,2%
180.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres (+/-)	1.002.835	2.031.814	-50,6%
	Summe der Passiva und des Eigenkapitals	213.775.345	185.685.123	15,1%

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Posten Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	%
10.	Zinserträge und ähnliche Erträge	3.405.478	3.195.768	6,6%
20.	Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen	(131.950)	(171.944)	-23,3%
30.	Zinsüberschuss	3.273.528	3.023.824	8,3%
40.	Provisionserträge	1.501.581	1.487.995	0,9%
50.	Provisionsaufwendungen	(91.780)	(108.398)	-15,3%
60.	Provisionsüberschuss	1.409.802	1.379.596	2,2%
70.	Dividenden und ähnliche Erträge	91.975	126.869	-27,5%
80.	Nettoergebnis aus der Handelstätigkeit	43.470	40.662	6,9%
100.	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf oder Rückkauf von: b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	-	8.740	
		-	8.740	
110.	Nettoergebnis der zum fair value bewerteten aktiven und passiven Finanzinstrumente mit Auswirkung auf die Gewinn- und Verlustrechnung: b) verpflichtend zum fair value bewertete sonstige aktive Finanzinstrumente	95.887	47.427	102,2%
		95.887	47.427	102,2%
120.	Bruttoertragsspanne	4.914.661	4.627.118	6,2%
130.	Nettoergebnis aus Wertminderungen/Wertaufholungen von: a) zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten aktiven Finanzinstrumenten	(450.394)	996.006	-145,2%
		(464.233)	985.310	-147,1%
	b) zum fair value bewerteten aktiven Finanzinstrumenten mit Auswirkung auf die Gesamrentabilität	13.840	10.695	29,4%
150.	Nettoergebnis der Finanzgebarung	4.464.268	5.623.124	-20,6%
160.	Verwaltungsaufwendungen: a) Personalaufwand	(3.434.948)	(3.743.666)	-8,2%
		(1.907.803)	(2.060.548)	-7,4%
	b) sonstige Verwaltungsaufwendungen	(1.527.145)	(1.683.118)	-9,3%
170.	Nettorückstellungen für Risiken und Verpflichtungen: a) Verpflichtungen und Bürgschaften	(100.102)	282.506	-135,4%
		(5.572)	101.717	-105,5%
	b) sonstige Rückstellungen	(94.529)	180.789	-152,3%
180.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf Sachanlagen	(144.006)	(148.453)	-3,0%
190.	Nettoergebnis aus Wertberichtigungen/-aufholungen auf immaterielle Vermögenswerte	(1.155)	(81)	1325%
200.	Sonstige betriebliche Aufwendungen/Erträge	296.588	348.528	-14,9%
210.	Betriebskosten	(3.383.622)	(3.261.167)	3,8%
250.	Gewinne (Verluste) aus dem Verkauf von Anlagegütern	100	2.897	-96,5%
260.	Gewinn (Verlust) vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.080.745	2.364.854	-54,3%
270.	Steuern auf das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(77.910)	(333.040)	-76,6%
280.	Gewinn (Verlust) nach Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.002.835	2.031.814	-50,6%
300.	Gewinn (Verlust) des Geschäftsjahres	1.002.835	2.031.814	-50,6%

Entwicklung der wichtigsten Bilanzposten im Jahresvergleich



Zusammenfassende Erklärung der Bilanz 2020

Geschätzte Mitglieder,
trotz der 2020 eingetretenen Corona-Pandemie können wir auf ein zufriedenstellendes Geschäftsjahr mit einer soliden wirtschaftlichen Entwicklung unserer Raiffeisenkasse zurückblicken.

Die Kundenausleihungen in der Bilanz unter dem Punkt Forderungen an Kunden beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres auf 129,6 Mio. Euro. Die Ausleihungen konnten im Berichtsjahr um 7% erhöht werden, dies ist unter anderem damit begründet, dass bei ca. 39 Mio. Darlehen durch gewährte Stundungen keine Zahlung der Raten erfolgt ist. Zur Unterstützung der Unternehmer wurden zudem 32 Covid-19 Überbrückungsfinanzierungen in der Höhe von 2,16 Mio. gewährt. Die damit verbundenen Zinsbegünstigungen gingen zu Lasten der Raiffeisenkasse und des Landes Südtirol. Mit der Erhöhung des Kreditvolumens und der Prämien von Seiten der EZB konnte der Zinsüberschuss auf 3,2 Mio Euro um +8,27% erhöht werden.

Im Krisenjahr konnte ein Einlagenwachstum von 15% verzeichnet werden. Die indirekten Einlagen wie Investmentfonds, Pensionsfonds und Lebensversicherungen sind insgesamt um 9% auf 33,6 Mio. angewachsen. Der Provisionsüberschuss konnte um 2,1% erhöht werden. Diese Mehrerträge gehen vorwiegend auf die verstärkt nachgefragten Versicherungsprodukte, Vorsorge und Anlageprodukte zurück. In Summe spricht dies für eine verbesserte Produktausstattung unserer Mitglieder und Kunden in Bezug auf Anlage- und Vorsorgeprodukte.

Im Geschäftsjahr 2020 konnten die schwierigen Positionen leicht reduziert werden. Die Wertberichtigungen nach Wertaufholungen sind mit 0,5 Mio. Euro unterdurchschnittlich ausgefallen und tragen zum guten Ergebnis bei. Die angewendete Risikovorsorge im Kreditbereich entspricht den seit 2019 stark verschärften Kriterien. Am 12.10.2021 ist bekanntlich Wasser aus dem Druckstollen der Alperia im Kellergeschoss des Hauptsitzes eingetreten. Die Kosten zur Beseitigung der Schäden werden durch Verursacher und Versicherungen abgedeckt, wir erwarten keine maßgeblichen Beeinträchtigungen des Ergebnisses 2021.

Das bilanzielle Eigenkapital in Höhe von 21 Mio. Euro nach Zuweisung des Reingewinnes und eine Eigenkapitalquote von 9,8% sind Ausdruck einer stabilen Geschäftspolitik und garantieren für die Sicherheit unserer Kundeneinlagen.

Die Personalkosten sind aufgrund von Pensionierungen, die Inanspruchnahme von günstigeren Online-Schulungen und den teilweise pandemiebedingt ausgefallenen Schulungen um -7,1% bzw. 152 Tsd. Euro gesenkt worden. Die sonstigen Verwaltungsaufwendungen konnten um 156 Tsd. Euro (-9,2%) gesenkt werden. Im Vergleich zum Vorjahr konnten vor allem Honorare für Immobilienschätzungen eingespart werden. Die Verzinsung der eigenen Wertpapiere hat einen besser als geplanten Beitrag zum Ergebnis beigesteuert.

Zusammengefasst kann von einem sehr guten Betriebsergebnis in der Höhe von 1 Mio. Euro gesprochen werden, das durch gezielte Kosteneinsparungen, maßgeblichen Erhöhungen der eigenen Wertpapiere und die Steigerungen des Kreditvolumens erreicht wurde.

Die tiefe Verwurzelung unserer Raiffeisenkasse ist in der Sozialbilanz dargestellt. Als attraktiver Arbeitgeber, solider Sponsorpartner und lokaler Steuerzahler hat die Raiffeisenkasse Obervinschau einen nicht unerheblichen Beitrag für den Obervinschger Wirtschaftskreislauf geleistet. Als Genossenschaftsbank haben wir auch in der Krisenzeit sportlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Organisationen Sponsorings gewährt. Zudem haben wir auch 2020 Spenden für die gemeinschaftliche und kulturelle Projekte getätigt.

Es freut uns, dass anhand der Einlagenentwicklung und der Kreditvolumenentwicklung abgeleitet werden kann, dass die Raiffeisenkasse Obervinschgau als vertrauenswürdiger Partner zu Finanzfragen im Tätigkeitsgebiet besonders geschätzt wird.

Die Entwicklung der nächsten Jahre ist aufgrund der nach wie vor andauernden Krise, mit den noch schwer abzuschätzenden Folgen, schwierig vorherzusehen. Wir sind der Meinung, dass unser Gebiet und somit auch unsere Betriebe, sowie die Bevölkerung gestärkt aus dieser Krise hervorgehen werden. Als Genossenschaftsbank setzen wir weiterhin alles daran, „der“ verlässliche Partner im Tätigkeitsgebiet zu sein. Mit Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn sowie dem Fokus auf die Stärkung der regionalen Kreisläufe werden wir auch diese Krise erfolgreich überwinden.

Ich bedanke mich im Namen aller Mitarbeiter für Ihr Vertrauen
und freue mich auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Markus W. Moriggl
Direktor